

Nigeria

Nigeria ist mit 150 Mio. Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Afrikas und zählt mit 929.800 km² Fläche auch zu den größten Ländern des Kontinents.

Das Land verfügt über umfangreiche natürliche Ressourcen, insbesondere Erdöl, und ein hohes landwirtschaftliches Potenzial, das aber nicht zuletzt aufgrund der Erdöleinahmen vernachlässigt wird. Die wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung wird erschwert durch die regionalen, ethnischen, religiösen und sozialen Unterschiede.

Bislang haben die wachsenden Erträge aus der Erdölförderung keine befriedigenden Wirkungen auf die Reduzierung der Armut gezeigt. 37% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. In den Städten und ländlichen Regionen herrscht insbesondere bei jungen Menschen hohe Arbeitslosigkeit.



Gemeinsam mit der Frau vom Ministerium registriert Africare die Anzahl der Waisenkinder.

Laufende Projekte

☉ Trinkwasserversorgung

Verunreinigtes Wasser ist für die Menschen dort der Infektionsträger Nummer eins! Das Wasser wird in den Dörfern aus den Flüssen geholt. Ohne weitere Aufarbeitung wird es getrunken. Vor allem Kleinkinder und alte Menschen erkranken an dem verkeimten Wasser. Durch den Bau von Brunnen und Wasserspeichern haben die Kleinkinder eine bessere Überlebenschance und viele Menschen kommen endlich in den Genuss von sauberem Trinkwasser.



Weil der Fluss außer zur Versorgung der Haushalte auch zum Baden, Waschen sowie zum Trinken der Tiere genutzt wird, ist sein Wasser alles andere als sauber.

☉ Krankenstation

Bei der Übertragung vom Lepra-Erreger spielen schlechte Ernährung und schmutziges Wasser eine Rolle. Das nächstgelegene Krankenhaus ist 50 km entfernt. Dort erfolgt eine Behandlung nur per Vorkasse. Von der Gemeinde haben wir ein Stück Land bekommen, auf dem wir begonnen haben, eine Krankenstation zu bauen.

☉ Nähausbildung

Zur Zeit haben wir zwei Ausbildungsprojekte, eins für die Mädchen, die bei Frau Okabugwu eine Ausbildung als Näherin machen. Frau Okabugwu ist an Polio erkrankt. Durch ihren Einsatz als Ausbilder ist sie wieder voll in die Gemeinschaft integriert. Zur Zeit haben 5 Mädchen einen Ausbildungsplatz bei uns. Die erstellten Kleidungsstücke werden von den Mädchen auf den Märkten verkauft und von dem Geld neuer Stoff und Garne gekauft.

In unseren zweiten Projekt stellen die Jungen Steine für den Hausbau her. Zur Zeit benutzen wir die erstellten Steine für unsere Krankenstation. Später sollen sie verkauft werden.



Titi Okabugwu ist die Säule unserer Nähwerkstatt.

